



**SOS
KINDERDORF**

In Deutschland und der Welt

Patenurkunde

PTN0416930733

groupsolutions GbR

ist Pate vom
SOS-Kinderdorf Württemberg

München, 23. Dezember 2010

SOS-Kinderdorf e.V.

Prof. Dr. Johannes Münder
ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender SOS-Kinderdorf e.V.

Danke!

SOS-Kinderdorf Württemberg

Wir sind das fünfte SOS-Kinderdorf in Deutschland. Im Jahr 1959 wurde der Grundstein für unser Kinderdorf gelegt. 1960 zogen die ersten Kinderdorffamilien ein. Heute leben hier elf Kinderdorffamilien und zwei Wohngruppen. Darüber hinaus gibt es sowohl einen öffentlichen Kindergarten, den Kinder aus dem SOS-Kinderdorf und Kinder aus der Gemeinde Ober- und Unterberken gemeinsam besuchen, als auch einen öffentlichen Waldkindergarten. Darüber hinaus bestehen vielfältige Angebote im Bereich der Ambulanten und Flexiblen Hilfen im Landkreis Rems-Murr.

SOS-Kinderdorffamilie im SOS-Kinderdorf Württemberg

Die SOS-Kinderdorffamilie ist das Kernangebot des SOS-Kinderdorf e.V. In einer solchen „Familiengemeinschaft“ lebt die SOS-Kinderdorfmutter mit fünf bis sechs Kindern und Jugendlichen in der Regel längerfristig zusammen. Sie und ihr Team begleiten die Kinder in den kleinen und großen Dingen des Alltags und bieten ihnen ein zuverlässiges Beziehungsangebot sowie Möglichkeiten einer altersgemäßen Auseinandersetzung mit wesentlichen Themen und Personen. Die Kinderdorfmutter dient mit allen persönlichen Stärken und Schwächen als Modell und begleitet und unterstützt die Kinder und jungen Menschen bei Bedarf bis ins Erwachsenenalter. Der Kontakt zur Kinderdorfmutter, den „Kinderdorf-Geschwistern“ und dem Kinderdorf bleibt in der Regel erhalten, auch wenn die Kinder flügge sind. Auch Freundschaften, die sich im Laufe eines SOS-Kinderdorf-Lebens ergeben, halten häufig ein Leben lang.

Die Jugendämter wenden sich an uns, wenn Kinder voraussichtlich längere Zeit nicht in ihrer eigenen Familie leben können und wenn größere Geschwistergruppen ein zweites Zuhause benötigen.

Die Kinder sind zwischen 0 und 12 Jahre alt, wenn sie zu uns kommen. Geschwister werden in der Regel nicht getrennt. Die für Kinder unverständliche und schwere Trennung von ihren Eltern wollen wir nicht noch verschärfen. Wir zielen im Gegenteil auf eine Versöhnung mit dem eigenen Leben, ein gutes Miteinander in der eigenen Familie und erfolversprechende Zukunftsperspektiven unserer Kinder und Jugendlichen ab. Das heißt, wir prüfen ganz genau, in welchem Bereich die Kinder Unterstützung benötigen und bieten ihnen in der Folge ganz individuelle Fördermöglichkeiten.

Zum Beispiel sind uns ein möglichst guter Schulabschluss und eine solide Berufsausbildung der von uns betreuten jungen Menschen wichtig, da wir sie als Fundament eines selbstständigen Lebens betrachten. Das oberste Ziel ist, die Kinder so zu erziehen, dass sie zu frohen Erwachsenen und wertvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft heranwachsen. Sie sollen ihr Leben gut meistern, ihre Fähigkeiten nutzen und dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellen können.

Innenwohngruppen im SOS-Kinderdorf

In unseren beiden Wohngruppen leben jeweils acht Kinder und Jugendliche, die eine Zeit lang nicht zu Hause leben können. Sie und ihre Familien brauchen in der Regel eine passende Unterstützung, um einen gemeinsamen Weg zu finden. Ein Team von ErzieherInnen u. a. Fachleuten arbeitet darauf hin, dass Kinder und Eltern wieder gut „miteinander können“. Haben alle Beteiligten mit entsprechender Unterstützung angemessene Strategien im Zusammenleben entwickelt, können diese Kinder und Jugendlichen wieder nach Hause zurück kehren.

Der SOS-Kindergarten „Kindergarten am Wasserturm“

Unser Kindergarten ist ein öffentlicher Kindergarten mit zwei Gruppen, der von Kindern des SOS-Kinderdorfes und von Kindern aus der näheren Umgebung gemeinsam besucht wird. Einige Plätze in beiden Gruppen sind für Kinder reserviert, die noch Unterstützung in ihrer Entwicklung und individuelle Betreuung oder Förderung benötigen. Unser Ziel ist, alle Kinder im „Kindi“ so zu integrieren, dass die wichtige Gemeinschaft mit Gleichaltrigen ermöglicht, soziales Lernen gefördert und eine angemessene Vorbereitung auf die Schule gewährleistet ist.



Der SOS-„Waldkindergarten Forsthof“

Der Waldkindergarten Forsthof ist ein öffentlicher Kindergarten am Waldrand zwischen Schorndorf und Oberberken. Er besteht aus einer Krippengruppe für Zwei- bis Dreijährige und einer Waldkindergartengruppe von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Der Wald bietet den Kindern einzigartige und vielfältige Erlebnis-Räume und Strukturen für ein individuelles Erfahren von sich selbst, ihrer Umgebung, ihrer Mitmenschen und der Natur. Die Kinder erhalten damit eine optimale Förderung und Vorbereitung auf die Schule.

Sozialraumprojekt „JuWel“ in Welzheim

„JuWel“ sind die Jugendhilfen Welzheimer Wald. Unter dem Dach von JuWel bietet das SOS-Kinderdorf Württemberg ein flexibles ambulantes Gruppenangebot für Kinder, die in der Schule mit ihrem Sozialverhalten auffallen und Struktur im Alltag benötigen. Es handelt sich dabei um ein Angebot im Gemeinwesen für 12 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren. Unsere MitarbeiterInnen gehen flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein. Auf diese Weise werden die Kinder mit sozialpädagogischen Angeboten in ihrer gesamten Entwicklung, Beziehungsfähigkeit und sozialen Kompetenz gezielt gefördert. JuWel ist ein Kooperationsprojekt mit dem Kreisjugendamt des Rems-Murr-Kreises im Rahmen der Sozialraumorientierung.

Lerntreff Haubersbronn

Der Lerntreff wurde vom Schorndorfer Arbeitskreis Hausaufgaben konzipiert. 20 Kinder werden an 4 Nachmittagen pro Woche bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und während der Freizeit betreut. Das Ziel ist die Verbesserung der Hausaufgabensituation, der schulischen Möglichkeiten von Schülern in Schorndorf und die Förderung der Schüler im Sozialverhalten. Der Lerntreff wird ausschließlich durch Spenden und Stiftungen finanziert.

Ambulante Hilfen

Ambulante und flexible Hilfen zur Erziehung sind ein zeitlich befristetes Angebot für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Sie werden nach Feststellung des Bedarfs durch die MitarbeiterInnen des Jugendamtes in ihrem Lebensfeld von uns unterstützt. Die Form und Umfang der Hilfen werden in einem Hilfeplan ganz individuell mit allen Beteiligten vereinbart. Bei Bedarf gibt es neben der Einzelfallhilfe auch Angebote in Form von Gruppenaktivitäten und Beratungsgesprächen mit Familienmitgliedern oder Schlüsselpersonen aus dem direkten Umfeld der jungen Menschen.

Betreuter Umgang

Häufig gelingt es Eltern nach einer Trennung bzw. Scheidung nicht, sich einvernehmlich zu einigen wie ihr Kind den Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil halten kann. Das SOS-Kinderdorf stellt für die Umgangskontakte geeignete Räume als neutralen Ort zur Verfügung. Außerdem werden die Treffen von erfahrenen Fachkräften begleitet. Die Eltern sollen durch flankierende Beratungsgespräche unterstützt und befähigt werden, ihre Elternrolle und das Miteinander als Eltern auch nach ihrer Trennung angemessen wahrzunehmen.



Adresse:

SOS-Kinderdorf Württemberg
Hermann-Gmeiner-Str. 1-23
79295 Schorndorf-Oberberken

Tel: 07181 93932-0

E-Mail: kd-wuerttemberg@sos-kinderdorf.de